

## **Niederschrift**

über die 13. Sitzung des Denkmalbeirats der 9. Legislaturperiode am 4. Dezember 2012 im Magistrats-Sitzungszimmer, Historisches Rathaus, 35037 Marburg

**Beginn:** 16:00 H

**Ende:** 18:30 H

### **Anwesende:**

#### **Vertreter des Magistrats:**

Herr Bürgermeister Dr. Kahle

#### **Vertreter der Parteien/Fraktionen**

Herr Dr. Göbel

Herr Hof

Herr Jannasch

Herr Lange

Herr Meyer

Frau Schrewe

#### **Sachkundige Personen:**

Herr Prof. Dr. Müller-Karpe

Frau Bischoff

Frau Dr. Lemberg

Herr Krombach

Herr Kuhne

Herr Langenbrinck

Herr Oesterle

Herr Wächter

#### **Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LFDH):**

Herr Dr. Buchstab

#### **Stadtverwaltung**

Herr Klöck, Fachdienst Stadtplanung/Untere Denkmalschutzbehörde (UDSchB)

Herr Korten, Fachdienst Stadtplanung/UDSchB

Frau Kwiecinski, Fachdienst Stadtplanung/UDSchB

Herr Nützel, Fachdienst Stadtplanung

#### **Führung der Niederschrift:**

Herr Krombach, Vorsitzender

Herr Klöck, Fachdienst Stadtplanung / UDSchB

### **TOP 1**

#### **Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung des nächsten Sitzungstermins**

Der Vorsitzende, Herr Krombach, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Sitzung und stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Von den 20 stimmberechtigten Mitgliedern waren 15 Mitglieder anwesend. Der Beirat war somit beschlussfähig.

Die nächste Sitzung des Denkmalbeirates findet am 5. Febr. 2013, 16:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Stadtbauamtes, Barfüßerstraße 11 in 35037 Marburg statt. Durch die Untere Denkmalschutzbehörde wird die Räumlichkeit organisiert.

Die weiteren Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2013 werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Besuch der Denkmalmesse in Leipzig hat sehr viele Anregungen und Eindrücke bei den Teilnehmern hinterlassen. Den Organisatoren wird hierfür ausdrücklich gedankt. An die Denkmalbeiratsmitglieder wird der Exkursionsbericht zur Denkmalmesse Leipzig vom Vorsitzenden, Herrn Krombach, verteilt. Die Reisekostenaufstellung für die Kostenerstattung durch die Universitätsstadt Marburg wird von Frau Dr. Lemberg an die Exkursionsteilnehmer ausgehändigt und für die verwaltungsseitige Weiterbearbeitung an Herr Korten vom Fachdienst Stadtplanung/UDSchB übergeben.

## **TOP 2**

### **Verabschiedung der Niederschrift über die 10., 11. und 12. Sitzung**

Die ergänzten Niederschriften über die 10. Sitzung vom 4. Sept. 2012 und die Niederschrift der 11. Sitzung vom 09. Okt. 2012 werden abschließend verabschiedet.

Die Niederschrift über die 12. Sitzung vom 6. Nov. 2012 wird ohne Beanstandungen verabschiedet.

## **TOP 3**

### **Konzeption Stadtplatz Audimax/Stadthalle sowie die Freiflächen direkt an der Stadthalle (Herr Kicherer, OK Landschaft - Büro für Garten- und Landschaftsarchitektur, München)**

Herr Nützel vom Fachdienst Stadtplanung stellt den aktuellen Planungsstand zur Gestaltung der Platzanlage zwischen Audimax und Stadthalle vor. Seitens des Planungsbüros ist kein Vertreter anwesend.

Es handelt sich bei der Planung um einen Vorentwurf für eine mögliche Neugestaltung der bestehenden Situation.

Die Stadtplatzgestaltung wird nach der Entwurfsvorstellung sehr interessiert und mit hohem Zeitaufwand diskutiert. Viele Fragen der Denkmalbeiratsmitglieder erschließen sich nicht aus der vorgelegten Planung. Warum sollen die Bushaltestellen mit den dazugehörigen Wartehallen aus dem Bereich der Stadthalle vor den Eingangsbereich des Universitätsmuseums verlegt werden. Warum wird im Rahmen der Platzgestaltung ein Lüftungsbauwerk vorgestellt, dass nicht beim TOP Stadthalle vorgestellt wird? Wie wird eine mögliche Tiefgaragenanlage im Audimaxbereich in die Platzgestaltung eingebunden?

Insgesamt erscheint die Planung für die Platzgestaltung noch in einem sehr konzeptionellen Stadium und sehr überarbeitungsbedürftig hinsichtlich der Aufenthaltsqualität, der Verkehrsführung, des Grünkonzepts, des Lichtkonzepts, des Möblierungskonzepts, der Andienung Stadthalle/KFZ, des Kunstkonzepts etc.

Die Verlagerung der Bushaltestellen mit den Wartehallen in den Eingangsbereich des Universitätsmuseums/Ernst-von-Hülse-Haus wird vom Denkmalbeirat nicht befürwortet und aus funktionalen und gestalterischen Gründen abgelehnt. Ebenso spricht sich der Denkmalbeirat für die Beibehaltung des Löwendenkmals vor der Stadthalle aus.

#### Beschlussvorlage:

Kein Beschluss. Die Konzeptvorstellung dient der Vorinformation des Denkmalbeirates bis ein ausgearbeitetes Planungskonzept dem Denkmalbeirat vorgestellt wird.

## **TOP 4**

### **Uferstraße 10 b (Ev. Freikirchliche Gemeinde) - Aufzugsanlage**

Herr Korten vom Fachdienst Stadtplanung/UDSchB stellt die Planung für eine außenliegende Aufzugsanlage an dem denkmalgeschützten Ensemble vor. Die Aufzugsanlage soll an der Außenfassade angebaut werden und steht mit der Grundfläche im Gehwegbereich. Die vorgestellten Planungsansätze stellen keine befriedigende gestalterische und insbesondere denkmalgerechte Lösung dar. Alternative Planungen für eine Aufzugsanlage im Gebäudeinnenbereich liegen dem Denkmalbeirat nicht vor.

#### Beschlussvorlage:

Der Denkmalbeirat lehnt die Planung ab und empfiehlt die planerische Prüfung einer Aufzugsanlage im Gebäudeinnenbereich.

Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 5**

### **Sybelstraße 17 (Kalbstor)**

#### **Bewertung einer Bebaubarkeit im Bereich des Stadtgrabens**

Durch den für dieses Plangebiet rechtskräftigen Bebauungsplan aus dem Jahr 1974 ist eine Bebauung im Bereich der historischen Befestigungsanlage (Stadtmauer, -graben) der Universitätsstadt Marburg zulässig. Da dieser Bebauungsplan keine denkmalpflegerischen Belange berücksichtigt, sieht der Denkmalbeirat planungsrechtlichen Handlungsbedarf. Aus Sicht des Denkmalbeirates sollte der Bereich entlang des Stadtgrabens bzw. der Stadtmauer durch eine öffentliche Fußwegverbindung von der Barfüßerstraße bis zum Bettinaturm, evtl. bis zum Schloss, erlebbar sein. Auch sollte die aktuelle starke Pflanzenüberwucherung der Befestigungsanlage zurückgenommen werden.

Beschlussvorlage:

Der Denkmalbeirat fordert die planungsrechtliche Überarbeitung des Bebauungsplans Nr. 3/39 hinsichtlich der denkmalpflegerischen Belange und wünscht die rechtliche Festsetzung eines ausreichenden und nicht überbaubaren Bereichs entlang der historischen Stadtbefestigung. Der Bereich entlang der Stadtmauer soll durch eine öffentliche Fußwegverbindung von der Barfüßerstraße bis zum Bettinaturm, evtl. bis zum Schloss, planungsrechtlich gesichert und hergerichtet werden.

Beschluss:

Ja-Stimmen	11
Enthaltungen	03
Nein-Stimmen	00

**TOP 6**

**Goldbergstraße 12, Marburg-Cappel**

**Antrag für eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage)**

Herrn Korten stellt die Planung für eine Photovoltaikanlage auf der Dachfläche des Wohnhauses Goldbergstraße 12 vor. Das Gebäude selbst ist kein Einzelkulturdenkmal und in seinem Gestaltungsbild vielfach nachteilig überformt. Die Dachflächen mit der Photovoltaikendeckung sind vom öffentlichen Straßenraum kaum einsehbar.

Beschlussvorlage:

Der Denkmalbeirat stimmt der vorgelegten Planung für eine PV-Anlage zu.

Beschluss:

Ja-Stimmen	09
Enthaltungen	02
Nein-Stimmen	02

**TOP 7**

**Verschiedenes**

**8.1 Widerrechtlich errichtete PV-Anlagen ohne denkmalrechtliche Genehmigung**

Im Rahmen der Erörterung von Antragstellungen zu PV-Anlagen musste der Denkmalbeirat feststellen, dass vorhandene PV-Anlagen ohne die erforderliche denkmalrechtliche Genehmigung errichtet wurden. Abgesehen von dem Rechtsverstoß werden Antragsteller einer denkmalrechtlichen Genehmigung durch die Duldung des Rechtsverstoßes benachteiligt.

Beschlussvorlage:

Der Denkmalbeirat fordert die Erfassung der illegalen Baumaßnahmen und deren rechtliche Verfolgung durch die Universitätsstadt Marburg.

Beschluss:

Ja-Stimmen	10
Enthaltungen	02
Nein-Stimmen	00

**8.2 PV-Anlage in Michelbach**

Die Planung sieht eine ganzflächige Belegung eines Nebengebäudedaches ohne gestalterischen Ansatz mit PV-Modulen vor. Das Gebäude hat eine charakteristische und gemischte Dacheindeckung für hessische Dorflandschaften. Durch die vorgelegte Planung der PV-Anlage wird das Erscheinungsbild deutlich beeinträchtigt. Die PV-Fläche könnte anders, als einreihige PV-Anlage, entlang der Firstlinie angeordnet werden.

Beschlussvorlage:

Der Denkmalbeirat stimmt der vorgelegten Planung nicht zu und fordert eine gestalterische Überplanung der PV-Anlage auf der Dachfläche und Neuvorlage im Denkmalbeirat. Aus Sicht des Denkmalbeirates ist eine einreihige PV-Anlage im Firstbereich denkbar.

Beschluss:

Ja-Stimmen	09
Enthaltungen	04
Nein-Stimmen	00

### **8.3 Nachfrage von Frau Schrewe zu Gebäudezuständen**

Ketzerbach 57, Gisselberg Bauruine, Weidenhäuser Straße 4 - 6.

Die Sachstände sind noch zu klären, außer dem Gebäude in Gisselberg. Hierbei handelt es sich nicht um ein Baudenkmal.

### **8.4 Satzung des Denkmalbeirates**

Der TOP wird in der nächsten Sitzung erörtert.

### **8.5 Jahresabschlussfeier**

Die Mitglieder des Denkmalbeirates werden durch die Universitätsstadt Marburg zur Jahresabschluss-/Weihnachtsfeier des Denkmalbeirates im Restaurant Ristorante Da Nella, Markt 17, in 35037 Marburg, eingeladen.

### **Keine weiteren Punkte.**

Marburg, den 14. Januar 2013

gez.

K.-H. Krombach  
Vorsitzender



M. Klöck  
Geschäftsstelle

### **Anlage**

Sitzungstermine 2013 (Liste)

## **Sitzungstermine 2013**

5. Februar 2013

5. März 2013

9. April 2013 (am 2. April 2013 sind noch Osterferien), **Hohe Kante**

7. Mai 2013

4. Juni 2013, **Hohe Kante**

2. Juli 2013

August 2013 (Sommerferien)

3. September 2013

1. Oktober 2013

5. oder 12. November 2013

3. Dezember 2013